



Workshop

Prävention statt Reaktion – Umgang mit Antisemitismus



Termin:

Samstag, den 7. März,
14.30 -17.30 Uhr

Ort:

Kath. Hochschulgemeinde, Lohstraße 16-18,
Osnabrück

Veranstalter:

pax christi-Regionalverband in den Bistümern
Osnabrück und Hamburg

Prävention statt Reaktion – Umgang mit Antisemitismus

Antisemitismus bleibt auch Jahrzehnte nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft eine aktuelle und gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Alte und neue Stereotype werden quer durch die Gesellschaft – im privaten wie im öffentlichen Raum – teils offen, teils über Umwege kommuniziert. Antisemitismuskritische Bildung sollte nicht erst bei verfestigten Weltbildern ansetzen, sondern kann bereits der Verbreitung von Stereotypen im Alltag und ihrer unbewussten Aufnahme entgegenwirken. In dem Workshop beleuchten wir insbesondere die Judenfeindschaft in Deutschland seit 1945, erarbeiten uns an Beispielen ein kritisches Verständnis für die Funktionen von antisemitischen Stereotypen sowie Vorurteilen und wie präventiv darauf eingegangen werden kann.

Referentin: Antje Thul, M.A., Religionswissenschaftlerin, Mitarbeiterin im Jüdischen Museum Westfalen (Dorsten) und Projektleiterin „Antisemi...was? Reden wir darüber!“

Kosten: Spende

Info und Anmeldung:

pax christi-Regionalverband OS/HH,
Lohstr. 42, 49074 Osnabrück,
Tel: 0541/21775,
Mail: os-hh@paxchristi.de
www.os-hh.paxchristi.de

Anmeldeschluss: 23. Februar 2020